

Empfehlung. Eine reichliche Auswahl alter abgelagerter Havanna- und Sabanna-Cigarren von 8 bis 25 Zhr. pr. 1000 Stück, empfiehlt und verkauft

F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

August Sehlmacher aus Burg bei Magdeburg bezieht die bevorstehende Messe mit einem wohl assortirten Lager Tuche, eigener Fabrik.

Sein Logis ist Hainstraße Nr. 352, eine Treppe hoch.

Anzeige. Mein Lager, der neuen modernen abgepaßten Schürzen ist Reichstraße Nr. 543
G. Köffler aus Berlin.

Anzeige. Strohhüte werden gebleicht und appretirt, so schön wie neu, auch auf Verlangen zu jeder gewünschten Fagon verändert. Für schnelle und billige Bedienung wird eifrigst bemüht seyn
Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergräbchen Nr. 435, im Gewölbe.

Anzeige.

Um den Wunsch meiner vielen geehrten Freunde zu erfüllen, habe ich mich entschlossen, die Messen in Leipzig mit einem bedeutenden Lager von belegten Spiegelgläsern, Spiegel in Rahmen und allen Nürnberger kurzen Waaren zu beziehen. Mein Stand ist auf dem Markte, die dritte Bude in der 9ten Budenreihe.
Johann Leonhard Leber, jun., aus Fürth.

Westphäler Schinken-Anzeige.

D. H. Zumborn, aus Westphalen, empfiehlt sich zu dieser Messe mit echten westphäler Schinken, vorzüglich zum Rohessen zu empfehlen, das Stück von 6. 8. 10 bis 20 Pfund, seine Cervelatwürste ohne Rindfleisch und Salpeter.

Sein Logis ist bei Herrn Jordan in der grünen Tanne auf dem Brühl.

Anzeige wegen des Heppinger Mineral-Brunnen.

Die ausgezeichnete Aufnahme, welche das Heppinger Mineralwasser durch seine Heilkräfte und leichte Verdaulichkeit überall im In- und Auslande gefunden, hat Unterzeichneten, Besitzer dieser Quelle, veranlaßt, den Herren Gebrüder Tecklenburg in Leipzig ein Depot davon zu übergeben, wo solches von jetzt an stets ununterbrochen in großen und kleinen Quantitäten zu haben ist.

Das Heppinger Mineralwasser gehört zu der Classe der kalisch mittelsalzigen Säuerlinge, welche mit einem reichen Gehalt an Kohlensäure, einem mehr oder weniger beträchtlichen Antheil an Natrium, Mittelsalzen und kalischen Erden vereinigen.

Es gehört demnach mit den berühmten Wassern von Selters, Fachingen, Seilnau &c. in eine Classe, stellt jedoch nach genauester chemischer Analyse ein noch günstigeres Resultat heraus, nämlich:

„Daß das Heppinger Mineralwasser an kohlensaurem Natron eben so reich als das Selterser, Seilnauer und Marienbader, an Glaubersalz viel reicher als alle die Lahnquellen, an Kochsalz weniger haltend als Selters und die Egerquelle, an kohlensaurer Magnesia aber wenigstens noch einmal so reich als Selters, Fachingen, Seilnauer und die böhmischen Wasser, dagegen an Eisen-Oxidul unter allen das wenigst enthaltende sey.“

Es ist sonach ein äußerst angenehmi schmeckendes, erquickendes und auf den Unterleib wohlthätig wirkendes Getränk.

Eine Menge ärztlicher Zeugnisse, worunter Dr. Ennemoser, Dr. Gerecke, Dr. Reinarz, Dr. Guerard, Dr. König, Dr. Nerrem, Dr. Velten, Dr. D'Alquen, Dr. Arntz &c. bestätigen solches hinlänglich. Cöln im April 1835.
F. Faulenbach.

Von obigem Mineralwasser ist bei uns die erste Sendung dießjähriger Füllung eingetroffen, und in Original-Körben zu 50 Flaschen wie auch in einzelnen Flaschen à 6 Gr. zu haben.

Gebrüder Tecklenburg.

Mineral-Wasser.

Oberschlesischer Salzbrunnen ist angekommen bei

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an ist meine Expedition und Wohnung auf der Reichstraße im Lannhirsch, zweite Etage. Leipzig, am 19. April 1835.

Ado. Julius Sombold-Sturz.